



Museum für Franken
Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
in Würzburg

Pressemitteilung zur Sonderausstellung „pics4peace - Jugend für Demokratie und Frieden“

Das Museum für Franken auf der Festung Marienberg zeigt vom 9. März bis zum 15. April die Ausstellung „pics4peace – Jugend für Demokratie und Frieden“. Bei der Ausstellung kooperiert das Museum im gleichnamigen Projekt mit der Stadt Würzburg. Die Initiative hat zum Ziel, die Jugend stärker für Demokratie zu begeistern, ihnen mit Kunst und modernen Medien eine Ausdrucks- und Plattform zu geben sowie ihren Wünschen für die Zukunft Gehör zu verschaffen.

Vom Workshop zur Ausstellung – Die Methode „pittura oscura“

Der renommierte Berliner Künstler Winfried Muthesius lehrte zehn junge KünstlerInnen der Fakultät Gestaltung der FH Würzburg-Schweinfurt seine Methode der "pittura oscura", bei der Schicht über Schicht gelagert wird. Nicht nur unterschiedliche Techniken, wie Malerei und Fotografie finden Anwendung, sondern auch aufeinander geschichtete Zeit- und Bedeutungsebenen. Die pittura oscura der Studierenden werden im Spannungsfeld mit drei im Hinblick auf Würzburgs Geschichte geschaffenen Schädelbildern von Muthesius gezeigt, was sich im kunsthistorischen Umfeld des Museums besonders wirkungsvoll entfaltet.

Vergangenheit, Gegenwart Zukunft – Die „pics4peace“ der jungen KünstlerInnen

Inspiziert von geschichtsträchtigen Würzburger Orten schufen die jungen KünstlerInnen Werke, die sie anschließend an diese Orte brachten und mit ihnen in Beziehung setzten. Die Spannung zwischen Kunstwerk und Ort hielten sie in einer Fotografie fest. Ausgedruckt diente diese wiederum als Vorlage für eine weitere künstlerische Auseinandersetzung, zum Beispiel durch Übermalen. Zuletzt wurde das Werk erneut fotografisch reproduziert. So verdichtete der Schaffensprozess Vergangenes, Herausforderungen der Gegenwart und Perspektiven für die Zukunft in einem Kunstwerk.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt sagt über die Initiative: „`pics4peace´ ist ein herausragendes Projekt und ein neuer Baustein der städtischen Erinnerungskultur. Es ist bemerkenswert, welche Ergebnisse die jungen Künstler in unterschiedlichen Techniken aus ihrer Beschäftigung mit Frieden und Demokratie entwickelt haben. Sie zeigen, dass Kunst Zeit und Bedeutung auflöst und Vergangenes wieder erlebbar macht, um aus Fehlern zu lernen und zielgerichtet Zukunft zu gestalten. Die Betrachter müssen sich nur darauf einlassen und im Dialog mit den Künstlern die oberflächliche Betrachtungsweise verlassen, hin zu einer tieferen Erkenntnis.

Ich hoffe sehr, dass sich viele junge Menschen online an dem Projekt beteiligen und es von Würzburg aus in weitere bayerische Kommunen getragen wird.“

Auch der **Direktor des Museums Dr. Erich Schneider** ist von dem Ausstellungsprojekt begeistert: „Diese Ausstellung ist bereits ein Vorgeschmack auf die Zukunftswerkstatt, die es einmal im Museum für Franken geben wird. Das Museum soll schließlich ein Ort sein, an dem man sich mit Vergangenes beschäftigt, an dem man aber auch die Zukunft aktiv mitgestalten kann.“



Museum für Franken

Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
in Würzburg

Pics4peace – Das Projekt

pics4peace ist - kurz gesagt - eine Initiative für Frieden, Freiheit und Demokratie.

Sie richtet sich an junge Leute und an die Politik und besteht aus drei Teilen: pics4peace vor Ort, pics4peace online und pics4peace im Dialog.

pics4peace online lädt junge Menschen zwischen 16 und 26 ein, sich in der Ausdrucksform, die ihnen am meisten liegt und über das Medium, das sie üblicherweise nutzen, zu äußern. Einer malt vielleicht gut, ein anderer fotografiert oder ist ein Graffiti-Künstler. Andere wiederum schreiben Gedichte, machen Videoclips oder Musik. Thema ist: Was brauchen wir, damit wir auch in Zukunft in Freiheit, Frieden und Demokratie leben können? Beiträge können ab Herbst auf www.pics4peace.de eingestellt werden.

pics4peace im Dialog lädt zwischen April und Juli 2018 zu zahlreichen Veranstaltungen in Würzburg und Umgebung ein. Junge Menschen diskutieren mit Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, so zum Beispiel bei der Dialogveranstaltung im Museum für Franken am 9. April um 15 Uhr.

Erste bildhafte Eindrücke des Projekts gibt es auf Instagram: [_pics4peace_](https://www.instagram.com/_pics4peace_/) // [museum_fuer_franken](https://www.instagram.com/museum_fuer_franken/).

Dialogveranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung

Am Montag, den 9. April um 15 Uhr werden Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback, Oberbürgermeister Christian Schuchardt und Projektinitiatorin Dr. Pia Beckmann mit den KünstlerInnen der Ausstellung und mit dem Publikum in einen Dialog treten. Diskutiert werden soll, was Demokratie heute bedeutet und welche Herausforderungen junge Menschen für Gesellschaft und Politik sehen. Fragen, Wünsche und Anliegen können direkt an die Verantwortlichen gerichtet werden. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektschwerpunkts „pics4peace im Dialog“ statt.

Information und Ansprechpartner

Sonderausstellung „pics4peace – Jugend für Demokratie und Frieden“

9. März bis 15. April

Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Würzburg
Festung Marienberg / 97082 Würzburg

T: 0931-205940 / sekretariat@museum-franken.de

Öffnungszeiten: März 10-16 Uhr / April 10-17 Uhr

Weitere Informationen zu Museumsbesuch, Ausstellungen und Veranstaltungen unter www.museum-franken.de.

Ansprechpartner

Projekt: Dr. Pia Beckmann / Tel: 1520 175 44 85 / Mail: mail@piabeckmann.de

Ausstellung: Veronika Genslein / Tel: 0931-20594-29 / Mail: vg@museum-franken.de

Presse: Sarah Merabet / Tel: 0931-20594-23 / Mail: sam@museum-franken.de